

Übersicht zur Landwirtschaft in Westfalen-Lippe (Stand: Januar 2026)

Anzahl der Betriebe: **23.450 Betriebe** ($\frac{2}{3}$ aller Betriebe in NRW)¹

- ein Betrieb bewirtschaftet im Durchschnitt 41,76 Hektar LF²
- 1.370 Betriebe wirtschaften ökologisch

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: **979.300 Hektar LF**³

- rund $\frac{3}{4}$ Ackerfläche (734.100 Hektar), $\frac{1}{4}$ Dauergrünland⁴ (237.600 Hektar)
- Dauerkulturen, z.B. Obstplantagen, spielen mit 7.500 Hektar nur eine geringe Rolle
- wichtigste Kultur im Ackerbau sind die Getreidearten (v.a. Weizen, Gerste und Mais)
- 55.200 Hektar werden ökologisch bewirtschaftet

Tierhaltung in Westfalen-Lippe: **17.540 Betriebe mit Tierhaltung**

- davon 10.748 Betriebe mit insgesamt **845.846 Rindern**⁵,
 - darunter 2.688 Betriebe mit 199.503 Milchkühen
- davon 4.670 mit insgesamt **5.415.100 Schweinen**⁶,
 - darunter 3.630 Betriebe mit 2.387.600 Mastschweinen (einschließlich Jungschweine und Eber)
 - darunter 1.470 Betriebe mit 1.546.400 Ferkeln
 - darunter 1.120 Betriebe mit 309.300 Zuchtsauen
- davon 3.370 Betriebe mit **15.286.100 Hühnern**⁷,
 - darunter 2.070 Betriebe mit 3.718.900 Legehennen

¹ Quelle: Agrarstrukturerhebung 2023.

² LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche

³ Quelle: Agrarstrukturerhebung 2023.

⁴ Dauergrünland: auf einer Fläche muss mindestens 5 Jahre lang Gras angebaut worden sein, um Dauergrünland zu werden. Wegen seiner ökologischen Bedeutung darf Dauergrünland nicht einfach in Ackerland umgewandelt werden.

⁵ Viehzählungsergebnisse Rind für Reg-Bez. Münster / Detmold / Arnsberg aus November 2025.

⁶ Viehzählungsergebnisse Schwein für Reg-Bez. Münster / Detmold / Arnsberg aus November 2025.

⁷ Agrarstrukturerhebung / Landwirtschaftszählung vom 01.03.2023.

- **8.864.600 Masthühner⁸**
- 840 Betriebe mit **88.800 Schafen⁹**
- 15.810 Betriebe mit **107.633 Pferden¹⁰**
- 1.230 Betriebe mit **2.319 Eseln**

Tabelle: Durchschnittliche Tierzahl pro Betrieb

	Rinder/ Milchkühe	Mastschweine/ Zuchtsauen	Hühner/ Legehennen	Schafe	Pferde
Ø Tierzahl/ Betrieb	79	658	4.536	106	6,8
	74	276	1.796		

Arbeitskräfte insgesamt: 63.900 Personen¹¹ (davon 29.600 Personen im Haupterwerb), davon:

- Familien-Arbeitskräfte: 36.600 Personen
- Saisonarbeitskräfte: 11.500 Personen

Im Arbeitgeberverband der Westfälisch-Lippischen Land- und Forstwirtschaft e.V. (WLAV) sind **rund 3.000 Arbeitgeberbetriebe in Westfalen-Lippe** organisiert.

Regionale Besonderheiten

Sonderkulturen, z.B. Spargel und Beerenobst, werden insbesondere im Umland der größeren Städte angebaut. Häufig werden sie in Direktvermarktung vertrieben.

Das Münsterland ist ein starker Veredelungs-Standort. Vor allem Schweinemast und -zucht, aber auch Rindermast sind sehr verbreitet. Daher hat im Ackerbau die Erzeugung von Viehfutter große Bedeutung. Im westlichen Münsterland, wo die Böden weniger ertragreich sind, ist die Viehhaltung am stärksten konzentriert. Insgesamt gibt es im Münsterland 8.100 Betriebe mit Tierhaltung.

⁸ Agrarstrukturhebung / Landwirtschaftszählung vom 01.03.2023.

⁹ Viehzählungsergebnisse Schaf für Reg-Bez. Münster / Detmold / Arnsberg vom 03.11.2024.

¹⁰ Für die Zahlen zu Pferden und Eseln gilt: bezogen auf Westfalen-Lippe; Stichtag 01.01.2025 mit Stand 15.07.2025, Meldung über Tierseuchenkasse NRW.

¹¹ Zahlen zu Arbeitskräften in landwirtschaftlichen Einzelunternehmen und Personengesellschaften, aus: Agrarstrukturhebung 2023.

HINTERGRÜNDE ZUM THEMA

LANDESVERBAND



Westfälisch-Lippischer
Landwirtschaftsverband e. V.

In Ostwestfalen und Lippe spielt Viehhaltung (insgesamt 4.770 Tierhaltungsbetriebe) eine geringere Rolle. Wegen der guten Böden wird vorrangig Ackerbau betrieben. Hier haben auch anspruchsvollere Kulturen wie z.B. die Zuckerrübe und der Raps größere Bedeutung.

In Südwestfalen ist die Soester Börde für ihre besonders ertragreichen Böden bekannt. Auch hier wird überwiegend Ackerbau betrieben. In den Mittelgebirgsregionen des Sauer- und Siegerlandes dominiert hingegen die Forstwirtschaft. Es werden überwiegend Milch- und Fleischrinder gehalten, während Ackerbau eine geringere Rolle spielt. Insgesamt gibt es in Südwestfalen 4.670 Betriebe mit Tierhaltung.

Laura Hachmann // Pressesprecherin

Tel. +49 251 4175 138 // Mobil 0175 6311281 // laura.hachmann@wlv.de // Schorlemerstraße 15 // 48143 Münster // www.wlv.de

Sie finden diese Pressemeldung auch digital unter www.wlv.de/presse.